



Bund gegen Anpassung

www.bund-gegen-anpassung.com

5. Mai 2017

Presseopfer, aufgepaßt: Ideologie und Lüge!

Der stärkste persönliche Feind des Multimillionärs Trump (der uns, so bedrängt er ist, bis heute den Angriff auf Rußland erspart hat) ist der Multimilliardär Soros. Hinter ihm steht das US-Megakapital, dessen informeller Führer und Vertrauensmann er ist, durchaus mit Recht. Nicht nur finanzierte Soros den Wahlkampf gegen Trump zu großen Teilen, nicht nur kaufte er für eine Viertel**milliarde** US-Dollar Trumps Schwiegersohn (»Kredit«), sondern er unterhält auch ein teures **Propagandanez** in allen Westblockstaaten: die »Open Society Foundation«. (Deutscher oberster Kontaktmann ist u.a. Cem Özdemir; aber auch Merkel dürfte ihre Befehle und Sprachregelungen in erster Linie aus dieser Quelle erhalten, die nach außen als ein Wust unpersönlicher »Gesellschaften«, »Stiftungen« und »NGOs« auftritt. [Einer von vielen Belegen für diesen Befehlsempfang ist, daß alle sonstigen EU-Regierungen gerade ihren noch nicht ganz gleichgeschalteten Juniorpartner Ungarn genau jetzt dazu zwingen wollen, sein Hochschulgesetz zu ändern, damit Soros dort mit ca. einer Milliarde Dollar eine Privatuniversität unterhalten kann, d.h. ein propagandistisches Krebsgeschwür in einem schwachen, aber renitenten EU-Teil. Für Leute, die etwas informierter sind: Soros ist also der Fethullah Gülen der außerislamischen Welt, nur viel reicher und mächtiger als dieser.]) Von dieser »OSF« rollt gegenwärtig eine riesige Propagandawelle über die EU-Staaten (z.B. kürzlich in Stuttgart mittels eines gewissen Armbruster, der zu diesem Zweck das Schauspielhaus zur Verfügung bekam). Sie verbreitet nicht nur Ideologie, sondern auch Lüge.

Was also ist die »Open Society Foundation«, also »Stiftung Offene Gesellschaft«?

Sie benennt sich nach dem seit dem Ende des 2. Weltkriegs auf den Schild gehobenen Chefideologen des Westblocks, Karl Popper. Seither wird kein Philosophie-Lehrstuhl mit anderen als dessen Jüngern besetzt, erscheint kein wissenschaftliches Buch, kein populärwissenschaftliches Werk mehr, ohne mindestens dessen Terminologie irgendwo zu huldigen (einzige schwache Ausnahme: Dawkins und einige wenige weitere anglo-amerikanische Biologen). Es geht dabei darum, mittels Madigmachen der Wissenschaft der Religion wieder die Bahn freizuschließen, ohne das zuzugeben. [Näheres im Internet unter AVEnz, »unfalsifizierbar.«] Aber neben dieser »Philosophie« hat Popper auch ein **politisches** Hauptwerk geschrieben, welches seither das ideologische Credo des Westblocks geworden ist: »Die offene Gesellschaft und ihre Feinde«. Daher hat die Soros-Stiftung ihren Namen genommen, ihre Ideologie allerdings nur teilweise.

Worum geht es in diesem Propagandabuch? Vordergründig um Plato, der sein Fett wegkriegt, weil er sich Gedanken darüber machte, wie ein idealer Staat aussehen sollte (wir müssen sie ja nicht teilen), statt dies dem Lieben Gott, dem Schicksal und den gerade Herrschenden zu überlassen. In der Substanz aber geht es um ein lückenloses Selbstlob des Westblocks, in dem jeder frei seine Meinung äußern und sogar organisieren dürfe (versuchen Sie's übrigens mal spaßeshalber!), im bö-bö-bösen Ostblock aber nicht, und im 3. Reich auch nicht, womit der nun wirklich nicht mit völkischem und religiösem Dreck beschmutzte Ostblock in das gleiche Kästchen wie dieses gehämmert werden soll. Denn bei uns gilt ja, daß keiner gleichgeschaltet werden soll, gar presse- und schulebehämmert, nischt wie Individualität

und Offenheit, nicht wahr, während für die deshalb so böse Konkurrenz das genaue Gegenteil gilt: da wird ja jeder »in Korporationen gepreßt« und doktrinär gleichgeschaltet. – Das ist der Gehalt des namengebenden Buches in Kürze; bemerkenswert ist, daß Popper gegen mittelalterlich-monarchistische Stinkestaaten wie Saudi-Arabien, auf die seine Vorwürfe ja in konzentriertester Form zutreffen, kein böses Wort verliert, denn deren Öl wollten die USA auch damals schon kontrollieren, und mit Scheichen geht das nun einmal erheblich sicherer und einfacher als mit Völkern (z.B. dem irakischen, das seine Scheiche verjagen konnte). Westblock bzw. offene Gesellschaft heißt für Popper daher alles sozusagen Wahre-Schöne-Gute, insbesondere Individualität, Meinungs- und Religionsfreiheit (als hätte irgendein achtbarer Mensch, der aber den Propagandisten Popper dennoch verachtet, etwas gegen diese!), aber gegen die mißhandelten und ermordeten Badawis der ölreichen Handabhackerstaaten, die es damals so zahlreich gab wie heute, verschließt er Augen und Mund; denn sonst wäre er nicht wohldotierter und gefeierter Chefideologe des stärksten Militärblocks aller Zeiten geworden.

Nun, Popper ist tot, aber die Soros-Stiftung lebt: auf Poppers Ideologie beruft sie sich schon durch ihren Namen. Sie tut es zu Recht, aber in einem wichtigen Punkt überschreitet sie aus propagandistischen Gründen die Grenze der Ideologie zur Lüge: nie hat Popper Staaten das Recht abgesprochen, sich ihre Bürger selber auszusuchen und deren Sozialbeiträge auch *nur* an diese zurückzuzahlen. Mit »offener Gesellschaft« hat Popper eine Gesellschaft gemeint, in der die soziale Position durch Leistung statt Erbschaft erworben wird (nichts dagegen – aber Ideologie ist die Einflüsterung, das wäre bei uns so; von den mehreren tausend Saudi-Prinzen und US-Milliardären fangen wir besser nicht an) sowie Meinungs- und Organisationsfreiheit herrscht (da wird er allerdings schon undeutlicher und schiebt Vorbehalte), aber **nicht** eine Gesellschaft der offenen Grenzen, über die jeder, der keinen stichhaltigen Fluchtgrund angeben kann noch muß, eindringen und absahnen darf. Da wäre der ehrenwerte Herr Popper aber ganz entrüstet gewesen, wenn ihm jemand unterstellt hätte, das gesagt zu haben sowie, wer da anderes vertrete, sei ein Feind seiner »offenen Gesellschaft«! (Denn diesen Dreck hätte damals jeder, aber auch jeder Staat für hirnerbrannt erklärt, und aus der Traum vom Lehrstuhl, gar vom Chefideologen!)

Genau dies vertreten aber lautstark und überall die Soros-Propagandisten, und darauf muß man sie festnageln: egal was man von ihrem Heiligen Popper hält, nach dem, was *sie* röhren, wäre auch dieser ein vogelfrei erklärter »Feind der offenen Gesellschaft«! Denn Meinungsfreiheit, die **unbedingt das höchste Gut ist** (und daher die Freiheit einschließt, jeder Religion und Ideologie unbelästigt davonzulaufen), schließt keineswegs die Freiheit zu Gewaltakten wie Kinderverstümmelung, Vergewaltigung oder Geschlechterdiskriminierung ein, egal welcher Rasse die Täter angehören. Am allerwenigsten aber steht sie im Gegensatz zu der Freiheit aller Staaten und Völker, sich ihre Bürger und Steuergeldempfänger selbst auszusuchen.

Achtet auf Lüge und Propaganda, wenn sie über Euch (und zwangsbezahlt von Euch) hinwegschwapppt, verstopft dann nicht Eure Ohren, sondern erkennt, was gespielt wird!



www.bund-gegen-anpassung.com